

*Anmerkung und Vorgeschichte\*: Alle drei Töchter sind mit Männern aus den drei Weltreligionen verlobt. Nun gilt es den begehrten Ring der Mutter (der in ihrer Ehe sehr viel Glück gebracht hat) zu umwerben. Alle drei Töchter wollen diesen Ring für ihre Trauung. Dabei gehen sie oft sehr egoistisch vor und stellen die Familie hinten an. Die Konvertierungen werden gegenseitig nicht toleriert oder gut geheißten. Jeder dieser Töchter sieht ihre Religion als die richtige an. Die Mutter liebt allerdings alle Töchter zu gleichen Teilen und hat es hierbei mit einem „Dilemma“ zu tun. Sie überlegt sich einen Plan der ihr aus der Patsche helfen kann. Die Mutter verstirbt plötzlich und es kommt alles anders als gedacht.....*

Die ganze Welt dreht sich um mich,  
denn ich bin nur ein Egoist,  
der Mensch, der mir am nächsten ist,  
bin ich, ich bin ein Egoist.. ein Egoist.



**Intro**

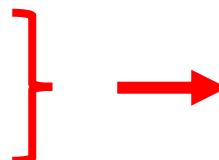
Ganz oben auf der Liste,  
ja da stehe ich,  
Rashid verliebte sich gerade deswegen in mich.  
Das obwohl ich überaus und durchaus kritisch bin  
hab ich den ganzen lieben langen Tag  
mein Eheglück im Sinn.



**1. Strophe  
(Muslimische  
Schwester)**

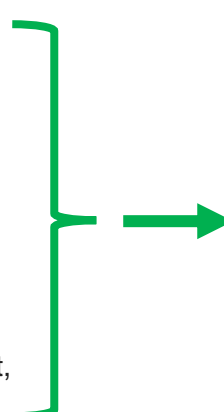
Ich habe überm Bett Allah's Abbild angebracht,  
damit ist unsere Ehe von dem Unglück heiligesagt.  
Und ich will diesen Ring,  
nein ich will, dass er mich will,  
bis ich kriege was ich brauche,  
halt ich niemals still.

Die ganze Welt dreht sich um mich,  
denn ich bin nur ein Egoist,  
der Mensch, der mir am nächsten ist,  
bin ich, ich bin ein Egoist, ein Egoist, ein Egoist.



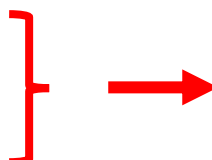
**Refrain  
(original)**

Liebe kommt von lieben  
und ich fange bei mir an  
und mit ein bisschen Glück  
ist die Familie eines Tages dran.  
Ich gebe Nathan täglich die spezielle Faktur  
nur meistens übertreibe ich  
mit dem Rohstoff der Heiratskultur.  
An jedem Tag an dem das Ehe-Bündnis näher rückt,  
denke ich an das Zugeständnis  
und bin durchaus neu verliebt.  
Die Mutter schreibt meinen Namen in das Testament,  
**damit es** hell in Euren Augen brennt.



**2. Strophe (Jüdische  
Schwester)**

Die ganze Welt dreht sich um mich,  
denn ich bin nur ein Egoist,  
der Mensch, der mir am nächsten ist,  
bin ich, ich bin ein Egoist.

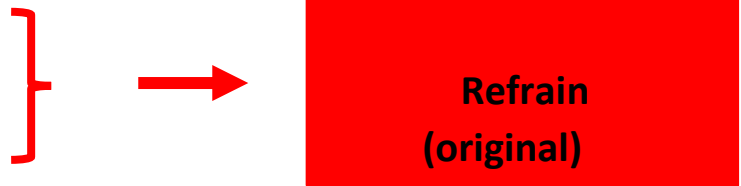


**Refrain  
(original)**

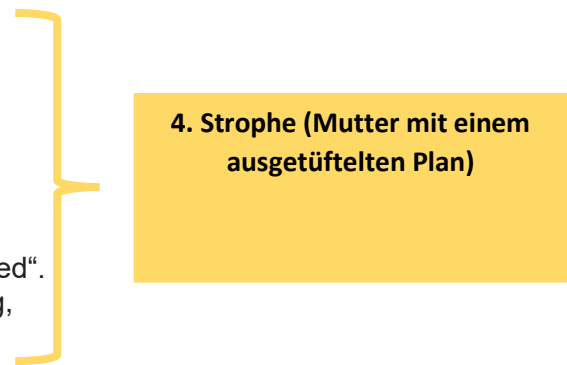
Bleibt auf dem Boden, lieber Schwestern,  
denn da stehe ich!  
Ihr müsst mir schon verzeihen,  
aber ich krieg diesen Ring!  
Das obwohl ich überaus und durchaus kritisch bin,  
hab ich den ganzen lieben langen Tag nur Jesus im Sinn.  
Ich habe schon seit langem über mein Kleid nachgedacht,  
damit Josef auch wirklich unsere Ehe festmacht.  
Und ich will diesen Ring, nein ich will, dass er mich will,  
bis ich kriege was ich brauche halt ich niemals still!!!



Die ganze Welt dreht sich um mich,  
denn ich bin nur ein Egoist,  
der Mensch, der mir am nächsten ist,  
bin ich, ich bin ein Egoist.



Liebe kommt von lieben und meine Kinder denkt daran!  
Mit ein bisschen Glück  
bekommt doch jeder dieses heiß ersehnte Stück.  
Ich gebe meinen Nerven täglich die spezielle Tur  
und plötzlich feil ich an einem Plan  
und am liebsten stundenlang.  
An jeden Tag an dem ihr euch in die Haare kriegt,  
erkenne ich euch nicht und meine Hoffnung liegt beim „Schmied“.  
Der Schmied schreibt meinen Namen auf keinen Kassenbeleg,  
damit ihr nie meinen ausgefuxten Plan erkennt!

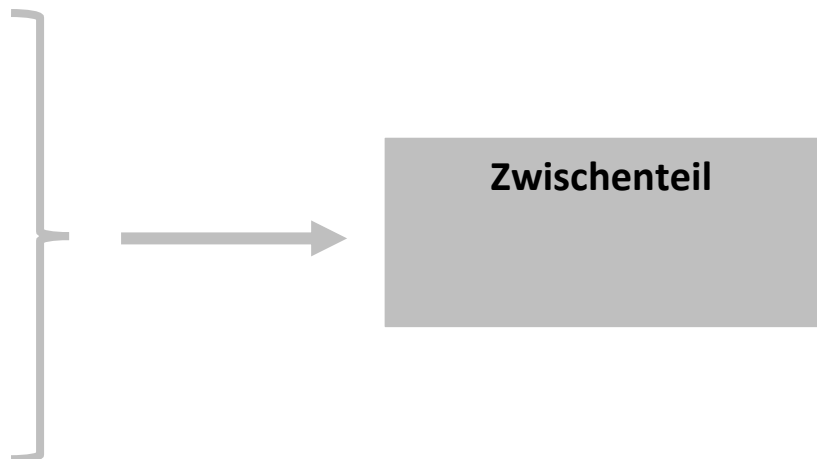


Die ganze Welt ist böseartig,  
doch mein Plan einzigartig.  
Der Mensch, der mir am nächsten ist,  
das weiß ich einfach noch nicht!



Wer check't es denn?  
Was woll'n die denn?  
Was mocht i denn?  
Wos kann i denn?  
Wos red sie denn?  
Wos glauben die wer i bin???

Wer check't es denn?  
Was woll'n die denn?  
Was mocht i denn?  
Wos kann i denn?  
Wos red sie denn?  
Wos glauben die wer i bin???



**(Alle drei Töchter wurden reingelegt- vergoldetes Kupfer am Ring)**

Nach der Testamentsvollstreckung  
JA da begreifen Sie,  
ein wunderschöner Ring,  
für jedes Sorgenkind!  
Aber schnell wird doch hier erkannt,  
oxidiert der Ring wahrhaftig an jeder Hand!  
Kupfer ist nicht Silber und Silber ist nicht Gold,  
hier ist doch wahrscheinlich ein Betrüger eingezollt!  
Wir haben im Internet  
sich mit einem Schmied verkracht,  
er besitzt jetzt unsere Familienmacht!  
Und wir wollen diesen Ring,  
nein wir wollen dass er uns will,  
bis wir kriegen was wir brauchen ist das hier ein Kriegsgebiet.

**5. Strophe  
(nach dem Tod der  
Mutter)**

**Schmied: eigentlich der Bruder der Töchter, hat sich den Original-Ring aus Gold einkassiert.**

Diebe kommt von präzise,  
und ich fange bei euch an.  
Mit ein bisschen Glück  
erkennt ihr euer Missgeschick.  
Ich gebe meinem Ego  
täglich die spezielle Kur,  
nur meistens unterscheidet sich das von euch **KREATUREN!**  
An jedem Tag an dem es diese Familie länger gibt,  
erkenne ich mich selbst  
und fühle mich wie sie!  
Die Mutter schreibt auch meinen Namen in das Testament  
Damit ihr unseren Verwandtschaftsgrad erkennt!!

**6. Strophe  
(Familienzusammenführung und  
Aufklärung)**

Genau liebe Schwestern,  
hier stehe ich!  
Ihr müsst mir schon verzeihen,  
aber auch ich liebe mich!  
Das obwohl ich überaus und durchaus kritisch bin,  
hab ich den ganzen lieben langen Tag nur Atheismus im Sinn.  
Ich wurde damals von der Mutter weggebracht,  
damit ich es mal besser als ihr habt.  
Und ich hab diesen Ring,  
nein ich verdienen dieses Ding,  
bis ihr das Original kriegt, ziert Kupfer eurer Glied!

**7. Strophe  
(Atheistischer Bruder)**

Liebe kommt von lieben, bitte Kinder denk daran!  
Niemand ist missglückt,  
also bitte werdet nicht verrückt!  
Euer Mutter gab täglich ihr Leben mit Bravur,  
nur leider unterliegt Sie jetzt den Toten-Parcours.  
An jedem Tag an dem die Familie weiter zerbricht,  
erkenne ich die Fars  
und wünsche mich zum Mars!  
Nun ist es endlich an der Zeit  
Frieden satt unendlicher NEID!



**8. Strophe**  
**Oma als**  
**versöhnendes Ohr**

Die ganze Welt ist streitsüchtig,  
denn wir sind nicht barmherzig.  
Der Mensch, der uns am nächsten ist,  
den gibt es einfach nicht!

Die ganze Welt ist streitsüchtig,  
denn wir sind nicht barmherzig.  
Der Mensch, der uns am nächsten ist,  
den gibt es einfach nicht!



**Refrain (nochmalig**  
**verändert)**

Wer check't es denn?  
Was woll'n die denn?  
Was moch i denn?  
Wos kann i denn?  
Wos red sie denn?  
Wos glauben die wer i bin???

Wer check't es denn?  
Was woll'n die denn?  
Was moch i denn?  
Wos kann i denn?  
Wos red sie denn?  
Wos glauben die wer i bin???



**Outro**